

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 76.

Sonntag den 30. März.

1862.

Bei Ablauf des Ersten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Zweite Quartal 1862 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergrösch**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Domkirche: Den 16. März der Schuhmachermeister Kötter mit F. D. G. H. Reuter.

Militairgemeinde: Den 18. März der Hautboist im Magdeb. Jüs.-Reg. (Nr. 36) Beckerle mit A. M. Lullies geb. Schleiffer.

Neumarkt: Den 16. März der Schneider Wunderlich mit G. Uteroth.

Glauch: Den 16. Februar der Zimmergeselle Schulze mit F. W. Plöb.

Geborene:

Marienparochie: Den 9. December 1861 dem Maurer Salzer ein S., Louis Carl Ferdinand. — Den 7. Januar 1862 dem Post-Beamten Junker eine T., Anna Franziska. — Den 21. eine unehel. T., Minna Concordia. — Den 30. dem Schneidermeister Denzan Zwillingssöhne: 1) Johannes Paul Walther; 2) Hans Guido Albin. — Den 9. Februar dem Schuhmachermeister Brand eine T., Louise Rosalie Ida. — Den 16. dem Tischnermeister Weyland ein S., Heinrich Carl Ferdinand Paul. — Den 22. ein unehel. S., Friedrich Hermann. — Den 18. März dem Drechslermeister Rudolph eine T., todtgeb.

Ulrichsparochie: Den 3. December 1861 dem Schuhmachermeister Fried Zwillingssinder: 1) Emil Max Arthur; 2) Therese Mathilde Anna. — Den 29. Januar 1862 dem Bahnmeister Werner eine T., Agnes Henriette Emilie Anna. — Den 3. Februar dem Maler- und Lackirermeister CamnitiuS ein S., Johannes Reinhold. — Den 5. dem Schneidermeister Bettin eine T., Marie Louise Minna. — Den 19. dem Polizei-Sergeanten Rebel eine T., Marie Christiane Hulda. — Den 20. ein unehel. S., Wilhelm Albert. — Den 22. dem Handarbeiter Bode ein S., Franz Wilhelm Carl. — Den 6. März dem Hausmann Graue eine T., Amalie Louise Wilhelmine. — Den 15. dem Garnhändler Pohlmann eine T., todtgeb. — Den 16. dem Maurer Robitsch ein S., todtgeb.

Moritzparochie: Den 2. Februar dem Photographen Höpfer eine T., Anna Marie Therese. **Entbindungs-Institut:** Den 8. März eine unehel. T., Wilhelmine Christiane. — Eine unehel. T., Henriette Helene. — Den 11. ein unehel. S., Max Albert. — Den 13. eine unehel. T., Friederike Margarethe.

Domkirche: Den 4. Januar eine unehel. T., Bertha. — Dem Messerschmidt Häger ein S., unget. — Den 26. dem Schneidermeister Gramme eine T., Albertine Wilhelmine Friederike Johanne Marie. — Den 1. Februar dem Schlosser Blau-



tenburg ein S., Otto Ernst Paul. — Den 12. dem Buchhalter Zahn eine L., Anna Ida.

Neumarkt: Den 8. Februar dem Schneidermeister Gramm ein S., Wilhelm Emil. — Den 17. dem Handarbeiter Wien ein S., Louis. — Den 22. dem Dr. Berger ein S., Paul Gottlieb Robert.

Glauch: Den 14. Januar dem Fabrikarbeiter Kettel eine L., Ernestine Louise. — Den 31. dem Gerichts-Assessor beim hies. Königl. Kreis-Gericht Hühne ein S., Carl Heinrich Waltber. — Den 9. Februar dem Handarbeiter Linne eine L., Sophie Alwine Marie Minna. — Den 14. dem Buchbinder, Etuis- und Galanteriearbeiter Schwachmann ein S., Georg Friedrich Paul. — Den 16. dem Fuhrherrn Erbuß ein S., Heinrich Bernhard.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 13. März des Fabrikbürgers Jenzsch unget. L., 1 M. 21 L. Krämpfe. — Des Zimmermanns Fischer S. Adolph Otto, 11 M. 9 L. Krämpfe. — Den 17. des Fuhrmanns Schade L. Clara, 1 J. 18 L. Gehirnentzündung. — Den 18. des Bäckermeisters Bethge unget. S., 18 L. Schwäche. — Den 19. der Sattlermeister Gottsch, 49 J. Entkräftung. — Des Schuhmachermeisters Wöllner Ehefrau, 26 J. 3 M. Lungenschwinducht. — Des Wagenmeisters Fehling S. August Ferdinand Otto, 14 J. Nervenfieber.

Ulrichsparochie: Den 13. März des Stellmachers Dönitz L. Anna, 5 M. Gehirnleiden. — Den 14. des Geh. Justizrathes von Mühlensfelds nachgel. S. Ludwig Friedrich Nathanael, 7 M. 15 L. Lungenkatarrh. — Den 15. des Garnhändlers Pohlmann L. todtgeb. — Des Müllers Vogler Ehefrau, 54 J. 6 M. 9 L. Schlagfluß. — Des Kammmachers Moritz Ehefrau, 51 J. 14 L. Lungenschwinducht. — Den 16. des Maurers Robitsch S. todtgeb. — Des Radlermeisters Gansauge L. Sophie Rosamunde, 6 M. 4 L. häutiae Präune.

Moritzparochie: Den 13. März der Zimmermann Göbe, 42 J. Herzfehler. — Den 17. des Salzfactors Tuch nachgel. L. Amalie, 26 J. Brustfellentzündung. — Den 19. des Zimmermanns Glaser L. Hedwig, 10 M. 7 L. Krämpfe.

Stadtkrankenhaus: Den 17. März des Handarbeiters Falke nachgel. S. Ernst, 14 J. Wassersucht.

Domkirche: Den 15. März des Messerschmidts Häger unget. S., 2 M. 2 W. 1 L. Abzehrung.

Neumarkt: Den 11. März des Kutschers Barth nachgel. S. Carl Emil Paul, 3 M. 3 W. 1 L. Krämpfe.

Glauch: Den 10. März der Handarbeiter Schüge, 85 J. 5 M. 6 L. Lungenentzündung. — Den 12. des Fuhrmanns Heinrich S. Albert, 2 M. Darmentzündung. — Des Handarbeiters Händel S. Gustav Hermann Friedrich Franz, 1 J. 3 W. Lungenentzündung. — Den 14. des Maurers Berger S. Otto, 1 J. 6 M. 3 W. Krämpfe. — Der Schenkwrth Gebhardt, 68 J. 3 M. Brustkrankheit. — Den 15. des Krankenwärters Zeidler S. Gustav Adolph Friedrich, 19 L. Krämpfe. — Den 17. des Zimmermanns Kalze S. Paul, 3 M. 19 L. Gehirnleiden. — Den 18. des Malergehilfen Söllner S. Wilhelm, 5 M. 13 L. Lungenentzündung.

Vorträge.

Ich werde Sonntag den 30. d. 4 Uhr in der Marktkirche meinen letzten Vortrag über die Jesuiten halten, worin ich ihre Lehren zu behandeln beabsichtige. Um Störungen zu vermeiden werden die Thüren gleich nach 4 Uhr geschlossen werden.

Professor Dr. Jacobi.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 1. April fällt die Monatsversammlung aus und findet dafür die gewöhnliche wöchentliche Conferenz statt.

Herausgegeben im Namen der Armendirecton
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Das Lokal der Kämmerci I. ist jetzt in der bisher von dem Herrn Oberbürgermeister benutzten Stube des Rathhauses, das Lokal der Kämmerci II. in dem Zimmer, in welchem bisher das Militair- und Einquartierungs-Büreau gewesen ist, welches letztere jetzt zwei Treppen hoch in unserm bisherigen Sitzungs-Zimmer sich befindet.

Halle, den 27. März 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung,

betreffend

die Herabsetzung der Zinsen der Staats-Anleihen von 1850 und 1852 von $4\frac{1}{2}$ auf 4 Procent.

Durch Allerhöchsten Erlaß vom heutigen Tage ist genehmigt worden, den Zinsfuß der Staats-Anleihen aus den Jahren 1850 und 1852 vom 1. October d. J. ab von $4\frac{1}{2}$ auf 4 Procent herabzusetzen.

Demgemäß werden:

1) Die sämtlichen Schuldverschreibungen dieser beiden Anleihen, soweit sie nicht in den früheren und in den am 19. d. M. stattgehabten Verloosungen gezogen und zur Auszahlung gefündigt sind, den Inhabern behufs der Rückzahlung des Kapitals am 1. October d. J. hierdurch gefündigt;

2) wird denjenigen Besitzern von Schuldverschreibungen, welche auf die Zinsherabsetzung eingehen und dies durch die Einreichung, beziehungsweise Anmeldung der Schuldverschreibungen nach Maßgabe der zu 3) und 4) folgenden Bestimmungen bis zum **30. April d. J.** zu erkennen geben, eine **Prämie von einem halben Procent des Kapitals** bewilligt.

3) Diejenigen Obligations-Inhaber, welche mit der Zinsherabsetzung einverstanden sind, werden aufgefordert, dies **spätestens bis zum 30. April d. J. Abends 6 Uhr** zu erkennen zu geben, und zu diesem Zwecke die Schuldverschreibungen, und zwar die vom Jahre 1850 ohne Coupons, dagegen die vom Jahre 1852 mit den Coupons Serie III. Nr. 6 bis 8 und Talons, bis zu dem oben bezeichneten Termine an die Kontrolle der Staatspapiere hieselbst, Oranienstraße Nr. 93, oder an die zunächst gelegene Regierungs-Hauptkasse in den Wochentagen von 9 bis 1 Uhr einzureichen. **Für etwa fehlende Coupons Serie III. Nr. 6 bis 8 muß der Betrag derselben beigelegt werden.** Die Schuldverschreibungen werden möglichst bald den Besitzern, mit dem Reduktions-Stempel bedruckt und mit einer neuen Serie Coupons über die 4 procentigen Zinsen vom 1. October 1862 bis dahin 1866 und Talons versehen, zurückgegeben, zugleich aber die Prämie von einem halben Procent ausgezahlt werden.

4) Denjenigen Personen, welche ihre Dokumente als Kauttionen niedergelegt haben und unter Einreichung des Kautions-Empfangscheins bis zum

30. April d. J. die Convertirung beantragen, wird diese gleichfalls zugelassen.

5) Die einzureichenden Schuldverschreibungen müssen nach Litern und Nummern geordnet, und es muß für jede Anleihe ein besonderes Verzeichniß beigelegt sein, und zwar müssen diese Verzeichnisse bei den Einsendungen an die Regierungs-Hauptkassen doppelt angefertigt werden, da das eine Exemplar, mit der Empfangsbescheinigung versehen, den Einreichern zurückgegeben wird. Für die Kontrolle der Staatspapiere genügen einfache Verzeichnisse. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den Regierungs-Haupt- und Kreisstellen und bei der Kontrolle der Staatspapiere in einigen Tagen unentgeltlich zu haben.

6) Für die Einsendung der bis zum 30. April d. J. bei der Kontrolle der Staatspapiere oder bei einer der Regierungs-Hauptkassen behufs der Convertirung eingehenden Schuldverschreibungen wird die Befreiung vom Preussischen Porto gewährt, wenn auf dem Couverte bemerkt ist:

„Schuldverschreibungen der Staats-Anleihe von 1850 (beziehungsweise 1852) behufs der Convertirung.“

Für solche Sendungen jedoch, die von Orten eingehen oder nach Orten bestimmt sind, welche außerhalb des Preussischen Postbezirks, aber innerhalb des deutschen Postvereinsgebiets belegen sind, kann eine Befreiung vom Porto nach Maßgabe der Vereinsbestimmungen nicht stattfinden.

7) Von denjenigen Besitzern von Schuldverschreibungen, welche diese nicht bis zum 30. April d. J. eingereicht, beziehungsweise nach Nr. 4 angemeldet haben, wird angenommen, daß sie auf die Zinsherabsetzung nicht eingehen wollen, und die Rückzahlung des Kapitals vorziehen. Dieselben werden daher aufgefordert, das Kapital, gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen und Quittung, vom 15. September d. J. ab in den Wochentagen von 9 bis 1 Uhr bei der Kontrolle der Staatspapiere oder einer der Regierungs-Hauptkassen in Empfang zu nehmen. Mit den Schuldverschreibungen der Anleihe von 1852 sind zugleich die Zins-Coupons Serie III. Nr. 6 bis 8 und Talons zurückzugeben. Vom 1. October d. J. ab hört die Verzinsung der nicht convertirten Schuldverschreibungen auf, und es wird der Betrag der etwa nicht mit zurückgegebenen Coupons Serie III. Nr. 6 bis 8 von Schuldverschreibungen der Anleihe von 1852 bei der Aus-

Zahlung des Kapitals von diesem in Abzug gebracht werden.

Berlin, den 21. März 1862.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
v. Wedell. Gamet. Löwe. Meinecke.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
31. März c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Einladung zur Prüfung der Taubstummen.
- 2) Erneuerung des Brunnenbelags in den Kleinschmieden.
- 3) Bau der Appartements im Volksschulgebäude.
- 4) Besorgung der Hausmannsgeschäfte in den städtischen Schulen.
- 5) Wahl eines Armenvorstehers.

Geschlossene Sitzung.

- 1) Ankauf eines Grundstücks.
- 2) Erklärung über Annahme eines angebotenen Geschenks.
- 3) 2 Anträge auf Unterstützung.
- 4) Erklärung über Anstellung eines Lehrers.

Der Vorsitzender der Stadtverordneten.
Gödecke.

Bekanntmachung.

Als wahrscheinlich gestohlen sind hier mehrere Fabrik-Apparat-Stücke: Bleirohrstücke von 1 Zoll Durchmesser und messingene Maschinentheile; Zapfenunterlagen und Ringe von 2 und 4 Zoll lichter Weite und Federschlißung — in Beschlag genommen.

Die Eigenthümer werden um baldige Meldung im Bureau der Polizei-Commissarien ersucht.

Halle, den 26. März 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Bock.

Allgemeiner Vorschuß- und Sparverein.

Montag den 7. April Abends 7 Uhr:

Generalversammlung

im Saale des Hrn. Freyberg (Freyberg's Garten).

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht;
- 2) Bericht der Revisionscommission und Ertheilung der Decharge;
- 3) Genehmigung eines Contracts;
- 4) Antrag auf Abänderung der Statuten.

Der Vorstand.

Schulsache.

Die Aufnahme der bei mir angemeldeten neuen Schülerinnen erfolgt

für die **Töchter Schule** Dienstag den 1. April,
für die **höhere Töchter Schule** Mittwoch den
2. April c.

in den Vor- und Nachmittagsstunden. **Dieck.**

Bekanntmachung.

Zu dem Bau des neuen Polizei-Gebäudes soll die Anlieferung von 50 Schtrih. Porphyr-Bruchsteinen und 400,000 Stück Mauersteinen submissionsweise vergeben werden.

Die Mauersteintieferungen würden in Posten bis zu 20,000 Stück anzubieten und auch Offerten für poröse Klinker- und Locksteine abzugeben sein. Die Angebote sind in versiegelten Schreiben mit beigegebenen bezeichneten Probesteinchen bis

**Mittwoch den 2. April c. a. Vormittags
10 Uhr**

in meinm Bureau zu übergeben, woselbst auch die speciellen Bedingungen zur Einsicht vorliegen.

Halle, den 27. März 1862.

Der Stadt-Baumeister **G. Herschenz.**

Im Verlage der **Buchhandlung des Waisenhauses** erschien so eben:

Hallisches Trutz-Nom von 1521.

Preis 2 Sgr.

Wiederabdruck einer im Jahre 1521 in Halle erschienenen Flugchrift gegen Pabsttum und Ablass.

Meinen werthen Geschäftsreunden und dem geehrten Publicum in Halle und Umgegend zur gefälligen Notiznahme, daß mein Geschäft durch den von mir unternommenen Neubau in keinerlei Weise eine Störung erleidet, meine werthgeschätzten Commerkunden also auch Betreffs der Entnahme von Weißbier bei rechtzeitiger Bestellung vor wie nach prompteste Bedienung zu gewärtigen haben.

Wegen Lieferung bedeutenderer Quantitäten gesunden Baierschen Biers bis November cr. schließt jederzeit Kontrakte ab

der Brauereibesitzer **Hermann Rauchfuß.**

Ich bin willens, das kleine Saalgebäude meines Grundstücks zum Abbruch zu verkaufen. Bedingungen sind im Termine zu erfahren, zu dem ich

Montag den 31. März früh 9 1/2 Uhr einlade. G. Lüttich in der Zulpe.

Kinderneße empf. C. F. Ritter, gr. Ulrichstr. 42.